

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Freizeit und Stiftungswesen

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 16.09.2026
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	18:07 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Gotischen Rathauses, Weißenburg i. Bay.

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeisterin

Reichstadt, Eva

Ausschussmitglieder

Dösel, Harald
Drotziger, Klaus
Käsberger, Sabine
Kohler, Alexander
Mühlöder, Manuela
Schmidt, Rüdiger
Schneller, Maria
Schramm, Katrin
Wein, Martina

Stellvertreter

Bengel, André

Schriftführerin

Werner, Urszula

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Pecoraro, Elisabeth

Tagesordnung

1. Ausschuss (vorberatend) – öffentlich

- 1.1 Neubau des katholischen Kindergartens "Holzgasse" - Abschluss einer Vereinbarung über die Gewährung eines Baukostenzuschusses
Vorlage: SG 20/005/2026

2. Kenntnisnahme – öffentlich

- 2.1 Bergwaldtheater Saison 2027
Vorlage: SG 14/002/2026
- 2.2 Bekanntgaben - öffentlich

Oberbürgermeisterin Eva Reichstadt eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Freizeit und Stiftungswesen, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Schule, Kultur, Freizeit und Stiftungswesen fest.

1 Ausschuss (vorberatend) – öffentlich

1.1 Neubau des katholischen Kindergartens "Holzgasse" - Abschluss einer Vereinbarung über die Gewährung eines Baukostenzuschusses

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeisterin Reichstadt erörtert die Vorlage und verweist auf den angefügten Entwurf der Vereinbarung und macht auf den Punkt 5 und 9 des Entwurfs aufmerksam. Die Stadt wird bei Beginn der Bauarbeiten einen Teilbetrag des Baukostenzuschusses in Höhe von 300.000 € leisten, weitere Auszahlungen erfolgen anteilig entsprechend dem Baufortschritt/Kostenanfall und auch unabhängig von der Auszahlung der Fördermittel des Freistaates Bayern (voraussichtlich 60%).

Der Vorhabenträger verpflichtet sich, die Kindertagesstätte mindestens 25 Jahre zu betreiben. Bei der Einstellung des Betriebes vor dieser Zeit wird die Kindertagesstätte und die Außenanlagen der Stadt unentgeltlich für die restliche Laufzeit zur Verfügung gestellt.

StRin Schramm befürwortet das Vorgehen und bedankt sich für die sorgfältige Ausarbeitung der Vereinbarung.

StR Kohler bedankt sich ebenso für die Unterstützung der Stadt und möchte wissen, ob die Kirche der Betreiber/Eigentümer der Kindertagesstätte bleibt.

StK Meyer kann dies nicht beantworten, letztendlich entscheidet die Kirche wem sie den Bau und Betrieb des Kindergartens überträgt.

Beschluss:

1. Dem angefügten Entwurf einer Vereinbarung zwischen der Stadt Weißenburg i. Bay. und der Katholischen Kirchenstiftung St. Willibald über die Gewährung eines Baukostenzuschusses für den Neubau des katholischen Kindergartens „Holzgasse“ wird zugestimmt.
2. Soweit anstelle der Katholischen Kirchenstiftung St. Willibald die Katholische Kindertageseinrichtungen Altmühlfranken-Nordschwaben gGmbH als Bauherr und Betreiber auftritt, wird dem Abschluss einer gleichlautenden Vereinbarung mit diesem Vertragspartner zugestimmt.
3. Der Baukostenzuschuss ist im Haushalt 2027 bzw. in der Finanzplanung für die Folgejahre zu veranschlagen (HSt. 1.4649.9880).
4. Die für das Bauvorhaben möglichen staatlichen Fördermittel sind zu beantragen.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

2 Kenntnisnahme – öffentlich

2.1 Bergwaldtheater Saison 2027

Ergebnis der Erörterung:

Frau Persch (Leiterin des Kulturamtes) berichtet anhand der Präsentation (ist dem Protokoll beigelegt) über die abgeschlossene Saison 2026 und stellt das geplante Programm für das Jahr 2027 vor.

StK Meyer ergänzt, dass noch einige Kosten dazu gerechnet werden müssen (Personal, Grundstücksunterhalt, Baumfällungen, Arbeitsstunden des Bauhofs). Gerechnet wurde mit einem 555.000 €-Saison-Abschluss, er wird sich aber voraussichtlich auf ca. 600.000 – 650.000 € belaufen.

StRin Mühlöder bedankt sich für die Vorstellung des Programms für das Jahr 2027. Sie befürwortet den Vorschlag des Kulturamtes einer Anpassung der Gruppenermäßigungen.

StR Bengel findet das Defizit in Höhe von ca. 300.000 € viel zu hoch, vielleicht lassen sich künftig die Organisation und die Bauhofstunden durch externe Dienstleister ersetzen. Eine Einsparung von 100.000 € wäre seiner Meinung nach machbar/möglich.

Frau Persch klärt auf, dass Einiges bereits fremd vergeben wird (Putzleistungen, Holzabsicherungen, Technik), über Weiteres müsste gesprochen werden.

StRin Schramm fände es gut, wenn sich Kosten einsparen lassen würden. Das Programm 2027 findet sie sehr ausgewogen, es ist eine Mischung aus Theater und Musik, was dem Namen der Veranstaltungsstätte entspricht. Sie bedauert, dass die Künstler, die beim Heimspielfestival dabei waren, nicht mehr auftreten können. Poetry Slam im Bergwaldtheater fände sie auch gut.

Frau Persch erörtert, dass sich die Poetry-Slam-Veranstaltung im Bergwaldtheater nicht lohnt. Wegen der zu geringen Besucherzahl wird sie im Wildbadsaal stattfinden.

Oberbürgermeisterin Reichstadt findet, dass das Programm 2027 abwechslungsreich ist, auch für Kinder wird etwas geboten. Wir sollen uns künftig auf die Veranstaltungen fokussieren, die erfahrungsgemäß gut besucht werden. Was das Heimspielfestival betrifft, müssen weitere Gespräche geführt werden, auch über die Häufigkeit (z. B. alle zwei Jahre) der Veranstaltung kann nachgedacht werden.

StRin Schneller findet, dass bei den gut besuchten Pippi-Aufführungen drei Vormittagstermine geschickter wären.

StR Drotziger hätte sich eine genauere Darstellung in der Präsentation gewünscht. Bei den Positionen mit der Bezeichnung „nicht reingespielt“ wäre interessant zu erfahren, wie genau das Verhältnis der Kosten und der Einnahmen ist.

Beschluss:

Der Bericht dient zur Kenntnis. Der Beschluss wird aufgrund der Honorarzahlen, die nicht an Dritte weitergegeben dürfen im nichtöffentlichen Teil gefasst.

Zur Kenntnis genommen

2.2 Bekanntgaben - öffentlich

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Eva Reichstadt
Oberbürgermeisterin

Urszula Werner
Schriftführung